



Weit über 500 Besucher kamen zum Startschuss der diesjährigen SommerevENZ in Mühlacker – und trotzten einem heftigen Platzregen.

Fotos: Stahlfeld

Festivalauftakt mit Blitz und Donner

Gewitterzelle streift Mühlacker und verhagelt beinahe den Auftakt der SommerevENZ 2024. Die 500 Gäste lassen sich vom Platzregen nicht vertreiben. Am Ende wird die Bühne getrocknet und die Band For Life stimmt als erstes Lied „Take it easy“ an.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Nicht Pauken und Trompeten, sondern Blitz und Donner eröffneten am Dienstagabend die diesjährigen SommerevENZ an der stillen Enz in Mühlacker. Doch die vielen ehrenamtlichen Helfer vom Förderverein Enzgärten sind ebenfalls wie die Besucher längst Routiniers und ließen sich von den Wetterkapriolen den Auftakt zum zweiwöchigen Freiluft-Festival nicht vermiesen, zumal die Band „For Life“ die passenden Songs mitgebracht hatte.

„Take it easy“ von den Eagles stimmten Reiner Müller (Gitarre), Martin Peuthert (Schlagzeug), Erich Löschmann (Gitarre) sowie Tim Löschmann (Bass) gleich als ersten Song an, und die Besucher nahmen es in der Tat leicht. Sie hatten sich von der zuvor durchgezogenen Gewitterfront nicht vertreiben lassen. Weit über 500 Gäste kamen zum Auftakt, und etwa eine halbe Stunde vor Konzertbeginn waren die Sitzgarnituren schon gut gefüllt. Dann aber richteten sich die bängigen Blicke gen Himmel. „Das zieht an uns vorbei“, gab sich so mancher optimistisch, doch am Ende behielt der Pessimist Recht. Zum heftigen Platzregen gesellten sich Blitz und Donner, so dass Rolf Watzal zwischenzeitlich die Bühne komplett



Die Band „For Life“ eröffnet am Dienstagabend die SommerevENZ.

räumen ließ und den Gästen bereits erläuterte, wie im Fall der Fälle auch das komplette Festivalgelände zu räumen sei.

Doch das Gewitter kam nicht näher, und die Wetter-App gab schließlich Entwarnung. „Wir sind quasi aus der Gewitterzelle raus“, meldete ein Besucher, der wie viele andere unter den Sonnenschirmen Schutz gesucht hatte. Statt das Gelände zu verlassen, packten die Gäste mit an. Tische und Bänke wurden getrocknet, die Veranstaltungstechniker von ANTEvents trockneten

die Bühne und die offizielle Begrüßung konnte erfolgen. „Es hätte schlimmer kommen können“, stellte Ulrich Hagenbuch als zweiter Stellvertreter von Oberbürgermeister Frank Schneider in seiner Rede zur Eröffnung treffend fest. Der Stadtrat (Freie Wähler) bezeichnete es als unglaublich, was die Ehrenamtlichen vom Förderverein Enzgärten als Veranstalter der SommerevENZ leisteten. Es sei eine große Ehre für die Stadt, zumal das Event in die Region ausstrahle. Der Verein sei zurecht mit dem Bür-

gerpreis ausgezeichnet worden. „Trinket und esset“, animierte Hagenbuch die Gäste. Denn damit finanzierten sich unter anderem die Veranstaltungen mit freiem Eintritt. Watzal betonte, dass es ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Stadt das SommerevENZ nicht geben würde. Wichtig sind aber auch die vielen Ehrenamtlichen, von denen Watzal drei offiziell verabschiedete: Harald Thieser (Kassierer), Gaby Körner (Schriftführerin) und Patricia Escolano (Beisitzerin) waren von Anfang an mit dabei und sind aus der Vorstandschaft des Vereins ausgeschieden. Watzal: „Ohne Euch gebe es die Veranstaltung auch nicht.“

Dann endlich war es soweit. Der Moment, auf den der treue Besucher ein gutes Jahr hatte warten müssen, kam. Watzal holte tief Luft zur lautstarken Begrüßung des ersten Bühnen-Acts: „The Enzgärten Förderverein proudly presents Foooooooooo Laaiiiiiiiiife“. Die Musiker der Coverband, die bereits die SommerevENZ 2023 eröffnet hatten, ließen sich nicht lange bitten und stimmten nach den Eagles schon bald den nächsten passenden Song an: „Who stops the Rain“ von CCR.

VIDEO

